



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

„Trau dich“- Online Ermutigungsweg
Jeden Mittwoch von Aschermittwoch bis Ostern

Frauen
Seelsorge
der Diözese Augsburg

Trau dich - Frauen ermutigen Frauen – eine Aktion von KDFB und Frauenseelsorge

Impuls von Sr. Hedwig Runck OSF - Kloster Maria Mödingen in Medingen, *Lehrerin*

3. Woche

„Fang an! Leben ist jetzt“

Gedanken von Ruth Pfau:

Die Welt ist so, wie sie ist. Das wird immer eine Herausforderung bleiben – ganz egal wo wir leben und wo uns Gott hingestellt hat. Immer gilt es, dass wir uns mit dem auseinandersetzen, was ist: Krankheiten, Seuchen, Leiden, Erdbeben, Flutkatastrophen, Unrecht, Terror und unsinnigen Kriegen.

Wir haben es selbst in der Hand etwas zu tun, anzufangen, zu beginnen – das braucht MUT, GLAUBEN, GOTTVERTRAUEN und LIEBE. Nicht irgendwann anfangen, sondern JETZT!

LEBEN ist JETZT! Jeder Tag bietet uns dazu Chancen. Oft wird uns alles zu viel, wir fühlen uns vor immer noch mehr Herausforderungen gestellt und wissen gar nicht, wo wir eigentlich anfangen sollen. Aber darauf gibt es aus meiner Sicht und meiner Lebenserfahrung nur eine einzige Antwort: Anfangen! Und zwar da, wo wir sind! Wo wir sind, nicht wo wir sein möchten, ist der Ort, an dem wir anfangen müssen.

Ausreden wie: >Ich bin zu jung<, oder >Ich bin zu alt<. Diese Ausreden habe ich in meinem Leben nie gelten lassen. Denn mit solchen Ausreden geht das Leben an einem vorbei. Und das Leben ist schwierig, bunt, vielschichtig, widersprüchlich, unvorstellbar und nie eindeutig und doch wunderbar. Ich wünsche uns Frauen: KLARHEIT im Denken, MUT im Handeln, WACHSAMKEIT für den Augenblick, JA zur Liebe. Mit diesen Haltungen werden WIR den SINN unseres persönlichen Lebens finden.



Impuls für den Alltag:

- Sagt eine Stimme in mir: „Fang an!“ und ich verdränge sie?
- Wenn ich ehrlich auf mein Leben blicke: Ist es manchmal nicht auch „an mir vorbeigegangen, weil mir der Mut zu einem neuen Anfang fehlte?“
- Ich will mir Zeit nehmen/Zeit geben, damit Klarheit, Mut, Wachsamkeit und Liebe in mir wachsen können und die Bitte darum immer wieder im Gebet vor Gott bringen.